

„Zersetzung“

Wie die Stasi eine politische Theatergruppe zerstörte

Auszug aus Stasi-Akten

Arbeitsanregungen für die Einzel- und Partnerarbeit

Klären Sie zur Erschließung des Inhalts einzeln oder in Partnerarbeit die folgenden Aufgaben:

- 1) Lesen Sie die Seiten 15 und 16–18. Arbeiten Sie heraus, mit welchen Maßnahmen das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) gegen die Gruppe vorgehen wollte. Wählen Sie eine dieser Aktionen aus, erläutern Sie sie genauer und bewerten Sie dieses staatliche Vorgehen.
- 2) Beschreiben Sie das Gespräch von Gerd Buchheim in der Abteilung Inneres des Stadtbezirkes (S. 10–11). Was wollte er dort erfahren? Mit wem führte er das Gespräch?
- 3) Welche Aufgaben erhielt die IMS „Sandra“? Beschreiben Sie diese mit eigenen Worten und vergleichen Sie sie mit dem ersten Bericht von „Sandra“ (S. 16, S. 19–20).
- 4) Welches Erlebnis von Hella Born schildert der IMS „Andreas Harms“ (S. 22–23)? Überlegen Sie anhand der Wortwahl, welche Position „Andreas Harms“ in der Laienspielgruppe hatte.
- 5) Lesen Sie den Sachstandsbericht der Stasi (S. 25–30). Welche Zersetzungsmaßnahmen wurden bisher angewandt? Wie viele IM waren daran beteiligt? Welche Auswirkungen hatten die Methoden auf die Kabarettgruppe?
- 6) Kurz nach seiner Einberufung zur Armee wurde Benn Roolf als Bausoldat eingezogen. Recherchieren Sie, was ein „Bausoldat“ war. Was verabredeten die zuständigen Offiziere des MfS, wie er behandelt werden soll und was wollten sie damit erreichen? (S. 31–32)
- 7) Nennen Sie die Aufgaben, die der IM „Picasso“ für die Stasi erfüllen sollte (S. 37). Nehmen Sie Stellung zu der Bezeichnung „Patriot“ für „Picasso“.
- 8) Finden Sie mithilfe des Abkürzungsverzeichnisses heraus, was „Einleitung einer Maßnahme B... im Wohnbereich“ bedeutet. Erklären Sie die Maßnahme mit eigenen Worten. Beziehen Sie dabei auch den Inhalt des Dokuments „Quittung“ (S. 50) mit ein.
- 9) Untersuchen Sie anhand des IM-Berichtes vom Oktober 1987 (S. 51) wie die Gruppe ihre Lage im Herbst 1987 einschätzte. Nennen Sie die Gründe, die laut IM-Bericht zur Auflösung geführt haben.
- 10) Arbeiten Sie anhand des Abschlussberichts (S. 52–56) heraus, mit welchen Maßnahmen die Stasi nach Auflösung des Kabaretts die aktivsten ehemaligen Mitglieder beeinflussen wollte.

- 11) Die Zersetzungsmethoden der Stasi gegen die Gruppe hatten nach 33 Monaten Erfolg: Die Gruppe fiel auseinander. Schätzen Sie ein, ob der „Erfolg“ den Aufwand lohnte.
- 12) Überlegen Sie, wie die Gruppenmitglieder reagiert haben könnten, als sie nach dem Ende der DDR aus den Stasi-Akten erfuhren, dass ihre Gruppe nicht einfach so zerbrach, sondern gezielt „zersetzt“ worden war.